Prof. Dr. Alfred Toth

Zwillinge und Nicht-Zwillinge bei P-Relationen

1. Ein bemerkenswertes Ergebnis wird im folgenden anhand der in Toth (2014) definierten Relation P = (PP, PC, CP, CC) präsentiert, auf der die ontische Teiltheorie der possessiven-copossessiven Relationen beruht. Man kann nämlich anhand von ontischen Modellen zeigen, daß alle vier basalen P-Relationen sowohl bei Zwillingssystemen als auch bei Nicht-Zwillingssystemen, d.h. bei gleichen und bei verschiedenen Systemen, auftreten. (Zur Erinnerung sei gesagt, daß ontische Identität, davon abgesehen, daß sie logisch ohnehin eine 1-stellige Relation ist, nur in Form von Selbstidentität auftreten kann.)

2.1. PP-Relation

2.1.1. Zwillings-Relation

Rue Beauregard, Paris

2.1.2. Nicht-Zwillings-Relation

Rue Abel Truchet, Paris

2.2. PC-Relation

2.2.1. Zwillings-Relation

Promenade Plantée, Paris

2.2.2. Nicht-Zwillings-Relation

Rue Castex, Paris

2.3. CP-Relation

2.1.1. Zwillings-Relation

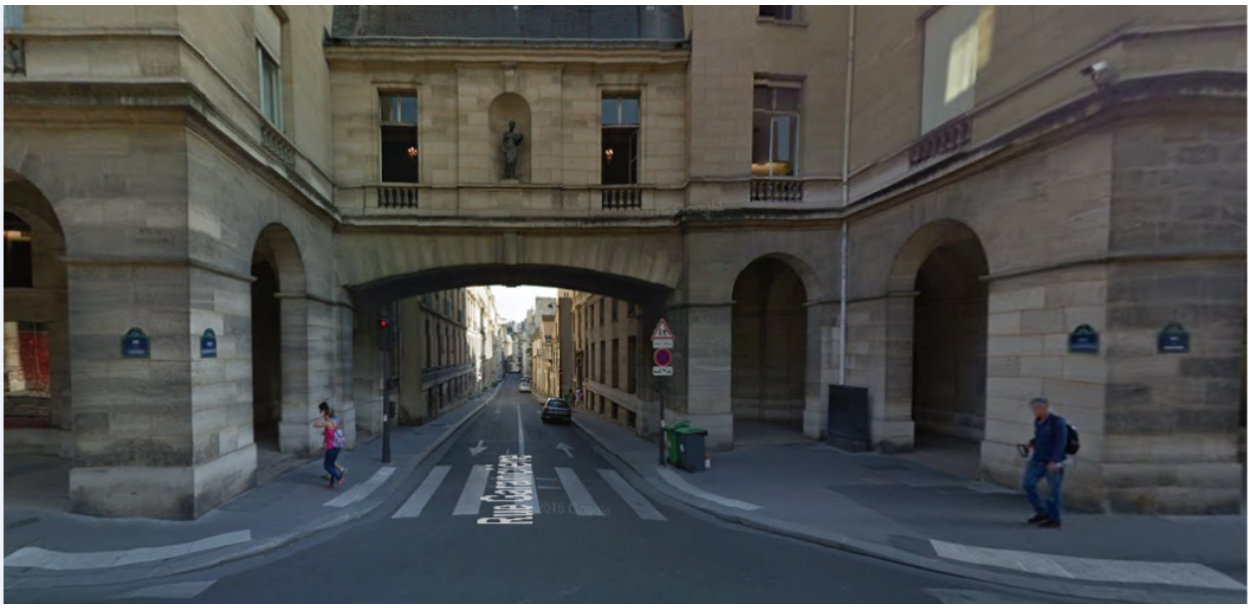
Rue Marcadet, Paris

2.1.2. Nicht-Zwillings-Relation

Rue Domat, Paris

2.4. CC-Relation

2.4.1. Zwillings-Relation



Rue de Vaugirard, Paris

2.4.2. Nicht-Zwillings-Relation

Rue Blomet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme possessiver und copossessiver Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

21.3.2016